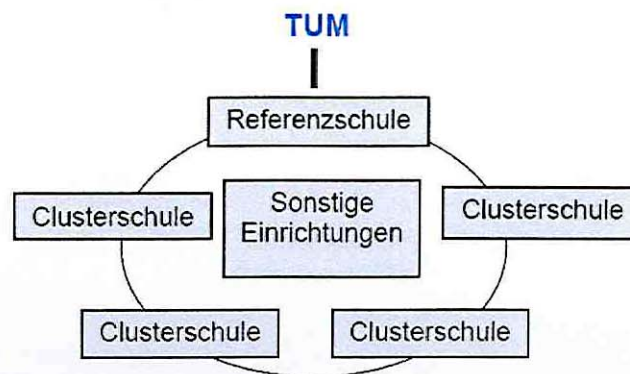




Organisation:

1. Die vier Gymnasien des Landkreises Berchtesgadener Land - das Karlsgymnasium Bad Reichenhall, das Gymnasium Berchtesgaden, das Rottmayr-Gymnasium Laufen und das Gymnasium CJD Christophorusschule - schließen sich, in logischer Fortentwicklung der Idee der TUM-Referenzschulen, zum TUM-Schulcluster zusammen.
2. Sie vereinbaren die Zusammenarbeit untereinander und mit der TU München. Ansprechpartner für die TU München ist die TUM-Referenzschule.
3. Im Sinne einer gerechten Lastverteilung bestimmen die beteiligten Gymnasien einvernehmlich eine Koordinationsschule, die die Cluster-Verwaltung übernimmt. Referenzschule ist das Karlsgymnasium Bad Reichenhall. Eine Rotation des Status Referenzschule (z. B. alle drei Jahre) setzt das Einvernehmen mit der TU München und der vier Gymnasien untereinander voraus. Bestehende Vereinbarungen zwischen einzelnen Gymnasien des Landkreises und der TU München bleiben unberührt.



Perspektiven und Vorteile allgemein:

- Idealer Kontakt zur TUM durch Referenzschule als wohl definierten Ansprechpartner
- Optimale Abbildung lokaler Strukturen durch:
 - entsprechende Kooperationsverträge zwischen den Schulen
 - die Einbeziehung anderer lokaler Bildungseinrichtungen
- Ideale Bedingungen für Partnerschaften mit Unternehmen in Bildung, Ausbildung und Forschung und anderen wichtigen Einrichtungen in Politik und Gesellschaft vor Ort
- Ideale Bedingungen für Studienberatung vor Ort im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen
- Ideale Bedingungen für Wissenschaftstage vor Ort im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen
- Bessere politische Argumente, z.B. Lehrerabordnungen

Perspektiven und Vorteile im Rahmen der Lehrerbildung:

- Lastverteilung bei der Lehrerbildung im Rahmen des TUM Pädagogiums
- Mehr Möglichkeiten für das TUM Pädagogikum durch Lehrkräfte als Mentoren an allen Clusterschulen und Kennenlernen verschiedener Schulen und Bildungseinrichtungen

Perspektiven und Vorteile im Rahmen der Bildungsforschung:

- Breite Basis für Projekte der Bildungsforschung

Perspektiven und Vorteile im Rahmen des Educatums:

- Breite Basis für gemeinsame Unterrichtsentwicklung
- Gemeinsame Begabtenförderung und Suche nach TUM Studenten
- Aufbau lokaler Schullabore in der Region mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten für die Region
- Experimentierpool – gemeinsam genutzte teure Geräte